

Niederschrift

über die

39. Sitzung des Gemeinderates

am: 27.08.2020

im: Gemeindeamt Stumm

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend: Fritz Brandner
Georg Wechselberger
Ludwig Glaser
Andreas Gruber
Christian Hauser
Helmut Hauser
Mag. Hans Peter Hollaus
Johannes Kerschdorfer
Mag. Mike Kröll
Ing. Franz Kolb
Erika Leonhartsberger
Robert-Anton Steiner
Johann Taxacher

Abwesend: 0

Zuhörer: ja

Schriftführung: Mag. Anja Sterzinger

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 687 KG Stumm
3. Beschluss Urnenstelen
4. Beschluss Fink Zeiterfassung
5. Beschluss Semesterbetrag Schulaufwand Landesmusikschule Kramsach
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung

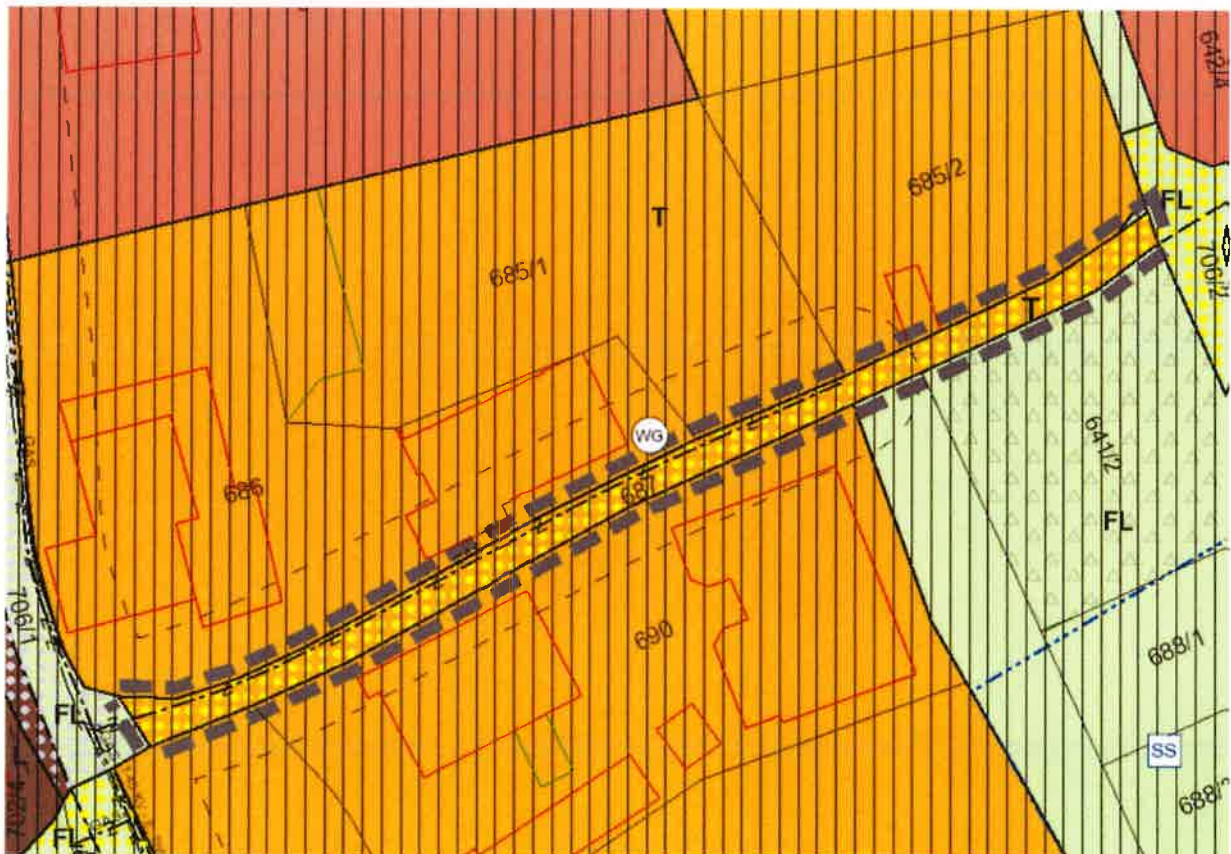
Zu Punkt 1.:

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend davon sind 13. Der Bürgermeister nimmt Tagesordnungspunkt 5. (Beschluss Beitrittserklärung Gewässerstandhaltungsverband Schwaz) von der Tagesordnung, da GR Mag Hollaus auf den bereits gefassten Beitrittsbeschluss aus dem Jahr 2012 hinweist. Sohin lautet die neue Reihung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 687 KG Stumm
3. Beschluss Urnenstelen
4. Beschluss Fink Zeiterfassung
5. Beschluss Semesterbetrag Schulaufwand Landesmusikschule Kramsach
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die Sitzung. Die Tagesordnung wird verlesen.

Zu Punkt 2.:



Die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes entspricht den Vorgaben der örtlichen Raumordnung der Gemeinde Stumm. Der Planungsbereich ist aktuell als Freiland gewidmet. Mit der gegenständlichen Änderung des Flächenwidmungsplanes soll dieser Bereich in Tourismusgebiet

§ 40 (4) TROG 2016 gewidmet werden, um eine bessere bauliche Nutzung für den bestehenden Tourismusbetrieb zu erreichen. Die erforderliche Erschließung des Planungsbereiches ist aufgrund der Bestandsbebauung in vollem Umfang gegeben. Die Stellungnahme der WLV wird vom Bürgermeister vorgelesen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/20116, idF LGBl. NR. 51/2020, den vom Planer AB Kotai Raumordnung ausgearbeiteten Entwurf vom 9.7.2020, mit der Planungsnummer 931-2020-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Stumm im Bereich 687 KG 87120 Stumm zum Teil durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Stumm vor:

Umwidmung Grundstück 687 KG 87120 Stumm rund 650 m² von Freiland § 41 TROG 2016 in Tourismusgebiet § 40 (4) TROG 2016.

Personen, die in der Gemeinde Stumm ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Stumm eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 einstimmig der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Punkt 3.:

Der Bürgermeister stellt anhand eines Modells der Firma Sagzahnschmiede Guggenberger die neuen Urnenstelen für den Friedhof vor. Es soll Urnenstelen für Singlehaushalte und für Familienhaushalte geben. Im Budget 2020 wurde ein Posten in Höhe von € 18.000,- für den Neubau der Urnenstelen beschlossen. Die Gesamtkosten der zwei Urnenstelen belaufen sich auf ca. 26.400,- brutto, wobei das Land Tirol am 10.07.2002 eine Covid-19-Sonderförderung von € 6.000,- zugesagt hat. Anteilig hat die Gemeinde Stumm für 61,27 % (ca. € 14.000,-) der Anschaffungskosten aufzukommen. Der Rest der Kosten muss aliquot von den Gemeinden Aschau (6,69 %) und Stummerberg (32,04 %) getragen werden.

GR Kolb fragt nach, ob es möglich wäre, dass man die Waschbecken in dem Friedhof-WC anders einstellen kann, da es nicht möglich ist sich die Hände zu waschen. Zudem befindet sich ein Campingwagen auf der Grünfläche des Friedhofs, welcher entfernt gehört.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt einstimmig den Ankauf von zwei Urnenstelen der Firma Sagzahnschmiede.

Zu Punkt 4.:

Der Bürgermeister liest das Angebot 452541 der Firma kufgem vom 11.08.2020 betreffend Umstellung auf Fink Zeiterfassung für sämtliche Gemeindebedienstete vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 8.586,06 brutto.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt einstimmig das Angebot 452541 der Firma kufgem zur Umstellung auf Fink Zeiterfassung iHv 8.586,06 brutto anzunehmen.

Zu Punkt 5.:

Frau Mirle hat um Übernahme des Semesterbetrages in Höhe von € 400,- (+/-10%) - je Schüler - der Landesmusikschule Kramsach für sie und ihren Sohn angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme des Semesterbetrages in Höhe von € 800,-- (pro Schüler € 400,-).

Zu Punkt 6.:

- I. Priesterjubiläum:
GR Ebster Johann bedankt sich beim Gemeinderat für die Ausrichtung der Feierlichkeiten anlässlich des diamantenen Priesterjubiläums.
- II. Stand Kinderkrippe:
Montag beginnt die Betreuung der Kinder. Die getätigten Investitionen wurden von dem ursprünglichen Verein der Kinderkrippe finanziert. GR Steiner möchte wissen, wer die Verwaltung übernimmt. Der Bürgermeister antwortet, dass die Kinderkrippenleiterin für die Verwaltung verantwortlich ist. Die Mitarbeiter der Kinderkrippe werden in die Gemeinde übernommen.
- III. Hydranten im Gemeindenetz:
Sämtliche Hydranten im Gemeindegebiet wurden kontrolliert und überprüft sowie deren Wasserleistung gemessen. Hauptknackpunkt ist die Löschwasserreserve in der Gemeinde. Stand 2020: 68 Hydranten sind im Gemeindegebiet angeschlossen.
GR Steiner fragt nach, ob samt den Tiefbrunnen zu wenig Wasser vorhanden ist? Der Bürgermeister antwortet mit ja. GR Taxacher erklärt, dass früher genügend Vorrichtungen vorhanden waren, jedoch ist das Dorf extrem gewachsen. Ein Vorteil bestehe durch das Schwimmbad. GR Hauser Helmut hält fest, dass der Tiefbrunnen das Hauptthema ist und von immenser Wichtigkeit ist.
- IV. Konzept Märzner Gießen:
Der Bürgermeister stellt das Konzept Instandhaltung Märzner Gießen vor. Eine Besprechung mit allen Eigentümern soll abgehalten werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 450.000,- mit Drittelteilung Land, Bund und Gemeinde.
- V. Ansuchen Fußball Geräteschuppen
Der Fußballverein möchte einen Geräteschuppen am Fußballplatz errichten. Die Kosten werden durch den Verein getragen, jedoch wird um Übernahme der Verhandlungskosten für den Bau gebeten. GR Steiner möchte wissen welche Sachen auf dem Platz stehen, die anschließend in dem Schuppen untergebracht werden sollen. Der Bürgermeister antwortet z.B.: Traktor, Rasenmäher, etc.. GR Steiner ist der Ansicht, dass ein neuerliches Ansuchen auf Förderungen seitens der Fußballer zu hinterfragen ist, da der Verein viel Geld für Spielereinkäufe investiert. Mehrheitlich spricht sich der Gemeinderat für die Zustimmung zum Bau und Übernahme der Verhandlungskosten aus
- VI. Ansuchen Eisstockschützen
Angesucht wird die Errichtung eines Zaunes für die Eisstockfläche. Nach kurzer Diskussion befürwortet der Gemeinderat die Errichtung.
- VII. Die Bergrettung benötigt eine Funkanlage. Der Investitionskostenbeitrag wird vom Gemeinderat befürwortet.

- VIII. Die Finanzen der Gemeinde betreffend Förderungen, Freizeitwohnsitzabgabe, Schwimmbad, Stand Gemeinde, Ertragsanteile bis 08/20, Ausgleichszahlungen und Kommunalsteuern werden vom Bürgermeister vorgetragen.
- IX. GR Hauser Helmut erklärt, dass der ehemalige Bürgermeister Frau Wurm die Kostenübernahme für ihr Carportdach versprochen hat. Der Bürgermeister hält fest, dass das damalige Konstrukt mit max. € 500,-- bewertet werden kann. Die anwesende Frau Wurm nimmt Stellung und erläutert die Sachlage. GR Taxacher hält fest, dass er anwesend war, als der Altbürgermeister Fasching die Kostenübernahme versprochen hat. Der Gemeinderat kommt überein, die Kosten für das Material iHv € 500, aufgrund der bezeugten Zusage durch den ehemaligen Bürgermeister, durch die Gemeinde auszahlen zu lassen. Der Bürgermeister wird mit Frau Wurm die weitere Vorgangsweise besprechen.
- X. GR Kerschdorfer berichtet, dass am Gießen ein desolater Schuppen steht und ersucht um Nachschau
- XI. GR Glaser erkundigt sich nach dem Stand Hofstelle Radler.
- XII. GR Wechselberger erkundigt sich nach dem Fortschritt betreffend Bau Ram Oswald. Der Bürgermeister verweist auf eine fehlende Unterschrift.
- XIII. GR Wechselberger fragt nach der Absperrung beim Weg "Grimm" und ob es ein eingetragenes Servitut im Grundbuch gibt. GR Kolb weist darauf hin, dass sich jeder privat beim Grundbuchgericht informieren kann. GR Wechselberger fragt GR Hauser Helmut nach den Baggerarbeiten im Rodungsbereich. Der Bgm unterbricht die Diskussion und hält fest, dass es sich nicht um ein Verfahren der Gemeinde handelt.
- XIV. GR Hauser Helmut fragt nach der Sanierung Unterwaldweg.
- XV. GR Steiner erkundigt sich nach der Hoferschließung Stummbichl. Der Bürgermeister erläutert den Stand: Es wurde eine Besprechung mit der Abteilung Bau- und Raumordnung und Abteilung Ländlicher Raum auf der Gemeinde abgehalten. GR Wechselberger hat eine Einigung vorgeschlagen, die auch von der Abteilung Bau- und Raumordnung, als möglich eingestuft wurde. Herrn Klocker (Sg. Ländlicher Raum) wird ein Projekt ausarbeiten. Eine Problematik ist durch den Oberflächenkanal und die Abwässer gegeben. Dies betrifft jedoch in der Ausführung die Gemeinde Stummerberg.
- XVI. Der Bürgermeister informiert über den Baustellenstart Angerer am 07.09.2020. GR Wechselberger erklärt, dass er nach der letzten Sitzung, Parkverbot im Bereich Angerer vom Eigentümer angesprochen wurde. Jedoch möchte er festhalten, dass die Anfrage in der Sitzung nicht von ihm kam und es für ihn kein Problem darstellt, wenn der Sozialsprengel teilweise sogar das Fahrzeug auf seinem Grund abstellt.
- XVII. GR Hauser Christian ersucht um Aufstellung eines Verkehrsspiegels bei der Kreuzung Glasenwald - Landesstraße Stummerberg bei Sägewerk Fiechtl.

Ende: 21:10 Uhr

ggg.